

Allgemeine Hinweise und Produktanweisungen zur Verwendung **von Anschlussmuffen, Stützhauben, Schachtböden, Pfeifenköpfen, Energiedrosselschächten,** **Gerinne und anderen Kanalelementen für drucklose Kanalkomponenten**

Allgemeines

Diese Produktanweisung basiert auf den geltenden gesetzlichen Vorschriften und regelt die Beziehung zwischen der Firma BENTEX-Plast s.r.o. (dem Lieferanten) und ihren Kunden. Sie beschreibt, wie der Kunde die gelieferte Ware behandeln muss. Wird die Einbauanleitung nicht befolgt, kann dies zu Schäden oder Funktionsstörungen der Ware führen, wodurch der Lieferant berechtigt ist, Reklamationen abzulehnen. Mit der Bestätigung der Bestellung und der Annahme der Ware erklärt sich der Kunde mit dieser Produktanweisung einverstanden.

Allgemeine Beschreibung der Produkte

Anschlussmuffen, Stützhauben, Schachtböden, Pfeifenköpfe, Energiedrosselschächte, Gerinneteile und weitere Kanalelemente für drucklose BENTEX-Plast-Kanalsysteme (im folgenden als Ware bezeichnet) sorgen für einen sicheren und wasserdichten Anschluss des drucklosen Abwasserkanales, der eine störungsfreie und optimale Freispiegelentwässerung der verschiedenen Abwässer gewährleistet.

Warenannahme

Der Kunde muss die Ware bei Anlieferung ordnungsgemäß prüfen. (gemäß BGB / Verbraucherschutzgesetzen etc.).

Dazu gehört insbesondere eine physische Überprüfung der gelieferten Ware.

Sollte es Beanstandungen geben, wie z.B. falsche Kennzeichnungen, Abweichungen in der Menge oder beschädigte Verpackungen, müssen diese sofort bei Warenannahme gemeldet werden.

Ein umfassender Reklamationsbericht ist direkt zu erstellen und dem Lieferanten unverzüglich mitzuteilen.

Umschlag und Lagerung der Waren

Lagern Sie die Ware ausschließlich gemäß den allgemein gültigen Bedingungen für die Lagerung von Rohren und Formstücken aus Kunststoff / Laminat in einem überdachten, trockenen und vor Sonne geschützten Lager.

Lagern Sie die Produkte niemals aufrecht, um eine mögliche Ovalität zu vermeiden.

Ein Stapeln der losen Ware ist maximal bis zu drei Stück zulässig. Das Gewicht der Ware muss hier besonders berücksichtigt werden, um Verformungen oder Schäden an den Waren zu vermeiden.

Werden die Waren in zu hohen oder schweren gestapelten Säulen gelagert, können Oberflächen-, Festigkeits- oder sogar Formschäden auftreten.

Die Ware darf nicht mit scharfen Gegenständen, Chemikalien usw. in Berührung kommen.

Bei der Lagerung im Winter, können niedrige Lagertemperaturen dazu führen, dass die Ware spröde und damit bei Verwendung oder Montage beschädigt wird.

Die empfohlene mindest Bauteiltemperatur für die Montage beträgt 5 °C.

Warenkontrolle vor Verwendung/Montage

Vor Verwendung / Montage der Ware ist zu prüfen, dass die Ware unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand ist.

Es dürfen keine Verunreinigungen oder Defekte an den wasserberührten Oberflächen vorhanden sein, die später ggfs. zu mangelhaften oder undichten Verbindungen führen könnten. Bei Anschlussmuffen mit Gummidichtungen ist stets der Zustand der Dichtung zu prüfen (Sauberkeit, Kennzeichnung, Typ, Abmessungen, Verbindung im Falle einer geklebten Dichtung usw.).

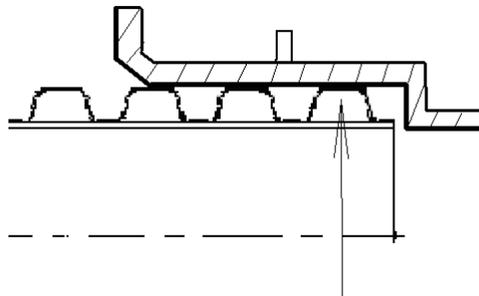
Einbauhinweise

Grundsätzlich sind beim Einbau der Ware die entsprechenden geltenden Normen sowie Verlegerichtlinien zu beachten.

Besonders möchten wir auf folgende Einbausituationen hinweisen:

- Bei Verwendung eines gekürzten (abgeschnittenen) Rohres ist eine Fase von mindestens 15° anzubringen und die scharfen Kanten zu entgraten.
- Bei Rohren mit profilierter Wandung muss das Rohrende so angepasst werden, dass sich die Dichtung zwischen den Rippen im ersten Drittel der aktiven Dichtfläche der Anschlussmuffen befindet.
- Aufgrund der Anforderungen an den Einbau der Schachtböden wird die Tiefe des Dichtungsdurchmessers in einigen Fällen verringert. Daher ist eine Modifikation des Rohres erforderlich. Bei der Verlegung von Rohren mit profilierter Wandung, bei denen die Tiefe des Dichtungsdurchmessers nicht ausreicht, ist der Dichtungsring hinter die erste Rippe einzuführen und an der angegebenen Stelle abzuschneiden (siehe Bild Nr. 1). Eine Dichtung ist ausreichend, um die Dichtheit zu gewährleisten.

Bild 1



- Bitte beachten Sie die Kompatibilität der zu verwendenden Rohre und BENTEX-Plast Anschlussmuffen
- Bei Verwendung von PUR-Schaum zur Abdichtung von Fugen, ist dringend eine Rücksprache mit dem PUR-Schaumhersteller erforderlich ob dieser für den jeweiligen Einsatzzweck geeignet ist.
- Ausschliesslich nur zugelassene Gleitmittel für Gummidichtungen verwenden.
Keine nicht zugelassenen Öle / Fette etc. verwenden!
- Bei Waren, die mit einer Dichtung geliefert werden, nur die mitgelieferte Dichtung verwenden.
- Vor Inbetriebnahme des Kanals ist eine Dichtheitsprüfung gemäß der gültigen Vorschriften durchzuführen.

Verarbeitung (Betonieren) von Anschlussmuffen/ Schachtböden

Die Anschlussmuffen und Schachtböden werden in einer Schalung mit dem entsprechenden bzw. benötigten Durchmesser betoniert.

Beim Betonieren (Anschlussmuffen ab DN 200, Gerinne ab DN 300, durchgängigen Bermen) sind geeignete Stütz- und Bewehrungsmittel zu verwenden

Diese müssen vor dem betonieren eingebaut werden und dürfen nicht vor Erstarren des Betons entfernt werden.

Dadurch werden unerwünschte Verformungen der Anschlussmuffen / Schachtböden vermieden

Während des Produktionsprozesses dürfen keine Rüttelgeräte (manuell oder automatisch) mit den Schachtböden oder der Anschlussmuffen in Berührung kommen.

Schäden, Leckagen oder Verformungen, die auf die Nichteinhaltung des korrekten Betonierverfahren zurückzuführen sind, können nicht reklamiert werden.

Zulässige Reparaturen

Technologische Verfahren sowie Reparaturmethoden und Material, das für eine benötigte Reparatur verwendet wird (wird im Einzelfall entschieden), muss von dem zuständigen Mitarbeiter des Lieferanten genehmigt werden.

Werkseitige Reparaturen dürfen nur von einem Mitarbeiter des Lieferanten oder von einem ordnungsgemäß unterwiesenen und autorisierten Mitarbeiter durchgeführt werden.

- Generell ist die Reparatur so durchzuführen, dass keine Maßveränderungen an der Ware entstehen, die zu einer Undichtigkeit der Verbindung führen oder die Verbindung einzelner Bauteile (z.B. Muffe/Rohre) gänzlich unmöglich machen.
- Allgemeine Methoden der Oberflächenreparatur (gilt für GFK-Artikel)
für die Flächenversiegelung darf nur Polyestermaterial verwendet werden,
für die Schutzschicht ist Polyester-Decklack (Topcoat) vorzuziehen. Sichtbare Pinselstriche sind zulässig!
- Vor Auslieferung ist die Dichtheit der Verbindung zu prüfen (wenn der Oberflächenfehler im Bereich von Dichtflächen ausgebessert wurde).

Der Hersteller BENTEX-Plast s.r.o. haftet nicht für

- Toleranzen und Dichtheit der Verbindungen bei Nichteinhaltung der allgemein gültigen Grundsätze zur Handhabung, Verlegung, Führung und Befestigung von Rohren und gültigen Normen und Einbauvorschriften.
- die individuellen Produktionsbedingungen und Toleranzen der einzelnen Betonwerk Hersteller. Diese Bedingungen/Toleranzen müssen vorher mit dem Betonwerk Hersteller abgesprochen werden.
- Verformungen von Schachtmuffen / Schachtböden infolge von Setzungen, Druck und Vibrationenbelastungen beim und nach dem Einbau auf der Baustelle.

In Borovany, 24.9.2024

Ing. František Fošum, Geschäftsführer



*Diese Produkthanweisung deckt nicht alle möglichen Produktions- und Einbaubedingungen ab.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihr zuständiges Betonwerk.
Die Tiefe der Anschlussmuffen wurde anhand der Kundenanforderungen ermittelt.*